

Pressemitteilung
Frankfurt am Main, 07. April 2020

Corona-Krise gefährdet gemeinnützige Vereine

NaturFreunde Hessen fordern Rettungsschirm

Mit einem Brandbrief richtet der Landesverband der NaturFreunde Hessen e.V. einen Hilferuf an die Hessische Landesregierung.

In gleichlautenden Schreiben an den Ministerpräsidenten Volker Bouffier und die Staatsminister Boddenberg (Finanzen), Al-Wazir (Wirtschaft) und Klose (Soziales) weisen die NaturFreunde Hessen auf die existentielle Bedrohung durch die Folgen der Corona-Krise für die Vereine hin.

In weiteren Schreiben und Gesprächen an die demokratischen Fraktionen im Hessischen Landtag wird um deren Unterstützung gebeten.

Im Gegensatz zu anderen Bundesländern finden Vereine bislang keine Berücksichtigung bei den staatlichen Unterstützungsmaßnahmen, wie zum Beispiel bei den Soforthilfen.

Dabei leiden die Vereine genau wie die Wirtschaft massiv unter den Folgen der aktuellen Krise. Nur sogenannte wirtschaftliche Betriebe, wie beispielsweise Vereinsgaststätten können aktuell die Hilfe des Staates in Anspruch nehmen.

Eine Blitzumfrage unter den 47 hessischen Naturfreundehäusern verdeutlicht die dramatischen Auswirkungen der Corona-Krise auch auf den Umwelt- und Freizeitverband der NaturFreunde Deutschlands in Hessen. Allein bis Ende Mai erwarten die hessischen Naturfreundehäuser **Einnahmenausfälle in Höhe von über 410.000 Euro**. Wenn wir alle Häuser anrechnen, so der hessische Landesvorsitzende Jürgen Lamprecht, wird die Zahl des Umsatzausfalles noch um einiges höher ausfallen. Die laufenden Kosten für den Erhalt der Häuser liefen in jedem Fall weiter (außer teilweise niedrigeren Betriebskosten). Es bestünde die große Gefahr, dass die häuserbesitzenden Ortsgruppen (Vereine) der NaturFreunde in existentielle Gefahr gerieten.

Die NaturFreunde Hessen fordern deswegen von der Hessischen Landesregierung einen Rettungsschirm für die Vereine vergleichbar dem für die Wirtschaftsunternehmen des Landes.

Konkret fordern die NaturFreunde Hessen die Antragsberechtigung auf Soforthilfe für ihre Naturfreundehäuser, gerade auch im Übernachtungsbereich.

Weiter fordern die NaturFreunde, dass neben einer Liquiditätshilfe auch Umsatzeinbußen angerechnet werden.

-2-

Diese Forderungen betreffen neben den Naturfreundehäusern auch die Verluste aus der ideellen Vereinstätigkeit. In großem Stil brechen die Einnahmen aus Veranstaltungen, Freizeiten, Seminaren usw. weg. Dies beträfe insbesondere das Aktivitäts- und Veranstaltungsangebot im Kinder- und Jugendbereich der Naturfreundejugend, deren Einnahmen wichtige Bestandteile der Eigenmittel bei der Beantragung staatlicher Mittel seien, so Lamprecht.

Hier drohen ganze Bereiche sozialer- und kultureller Kinder- und Jugendarbeit, aber auch im Erwachsenenbereich, wegzubrechen. Dies kann und darf sich unsere Gesellschaft nicht leisten. Insbesondere nicht angesichts der rechten, bis rechtsradikalen und rechtsterroristischen Entwicklungen der letzten Jahre, betonte Jürgen Lamprecht.

Der Landesverband der NaturFreunde Hessen ist der Dachverband von 47 hessischen Ortsgruppen und Teil der internationalen NaturFreunde Organisation (NFI), die in diesem Jahr stolz auf ihre Gründung vor 125 Jahren zurückblickt.

Als Verband für Umweltschutz, sanften Tourismus, Sport und Kultur sind die NaturFreunde als Freizeitorganisation mit gesellschaftspolitischem Anspruch vielfältig unterwegs (www.naturfreunde-hessen.de). Dazu kommt ihr eigenständiger Kinder- und Jugendverband, die Naturfreundejugend Hessen, mit einem großen und breiten Aktivitätsangebot (www.naturfreundejugend-hessen.de).

Neben diesen Aktivitätsfeldern unterhalten die NaturFreunde in Hessen 47 Naturfreundehäuser. Diese reichen beispielhaft von großen Übernachtungshäusern wie dem Meißnerhaus in Nordhessen, über Selbstversorgerhäuser wie die Steinkautenhütte bei Marburg oder dem Riedberghaus im Odenwald. Die Naturfreundehäuser werden mit großem ehrenamtlichem Engagement betreut und stehen Kinder-, Jugend-, Familien-, Wander-, Sport- und anderen Gruppen zur Freizeitgestaltung in der Natur und zur Erholung für kleines Geld zur Verfügung. Naturfreundehäuser liegen an landschaftlich attraktiven Standorten und sind Ausgangspunkte für naturkundliche Exkursionen und Naturerlebnisse. Naturfreundehäuser sind aber auch kulturelle Orte, Orte des gemeinschaftlichen Erlebens und der Demokratie.

Darüber hinaus erfüllen Naturfreundehäuser, neben ihren sozialen und kulturellen Zwecken, auch eine wichtige wirtschaftliche Funktion im (sanften) Regionaltourismus in Hessen.

Für Nachfragen:

Jürgen Lamprecht, Landesvorsitzender, NaturFreunde Hessen
t 069. 96 74 15 66 ; m 0176 41 62 63 08 ; juergen.lamprecht@naturfreunde-hessen.de